

Pressemitteilung

Nr.: 465/2022

Potsdam, 26. Oktober 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Krankenhaus Luckau eröffnet Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung

Landesbehindertenbeauftragte Armbruster begrüßt Angebot

Das Evangelische Krankenhaus Luckau (Dahme-Spreewald) hat am heutigen Mittwoch (26. Oktober) sein Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) eröffnet. Es ist das zweite MZEB im Land Brandenburg. Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung erhalten dort ambulant multidisziplinäre und multiprofessionelle Versorgung. Brandenburgs Landesbehindertenbeauftragte Janny Armbruster, die bei der Eröffnungsfeier ein Grußwort sprach, begrüßt das Angebot:

„Menschen mit kognitiven und/oder schweren Mehrfachbehinderung stoßen häufig auf Barrieren bei der medizinischen Versorgung, zum Beispiel, weil Praxisräume nicht barrierefrei sind, es Schwierigkeiten in der Kommunikation mit dem medizinischen Personal gibt, zu wenig Zeit für die Versorgung vorhanden ist oder aufgrund der fehlenden Erfahrung der Behandelnden mit dieser Patientengruppe. Ein MZEB setzt da an, wo die Regelversorgung an ihre Grenzen stößt und nimmt sich **Zeit für eine individuelle Betrachtung** und Beratung. Mit der Etablierung solch eines Zentrums in Luckau werden noch immer bestehende Versorgungslücken für erwachsene Patientinnen und Patienten, die geistig oder mehrfach körperlich behindert sind, im südlichen Teil Brandenburgs geschlossen. Das ist eine gute Nachricht. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement.“

Im Rahmen des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes von 2015 wurde die Grundlage für die Einrichtung von Medizinischen Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung (MZEB) geschaffen. Ihr besonderer Auftrag besteht in der multidisziplinären und multiprofessionellen Versorgung von Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung. Das bedeutet, dass neben den ärztlichen Leistungen dort auch psychologische, therapeutische und psychosoziale Versorgung angeboten wird. Die Behandlung in einem MZEB erfolgt nach der Überweisung durch die Hausärztin bzw. den Hausarzt. Das erste MZEB in Brandenburg haben die Kliniken Beelitz Anfang 2019 am Standort Beelitz-Heilstätten eröffnet.